

LIPPE.DIGITAL

01-2013

Informationen für Verantwortliche,
Funkwarte, Multiplikatoren und
Einsatzkräfte der nicht-polizeilichen
(nPol)-Gefahrenabwehr im Kreis Lippe



Inhalt

[Bestellung von Sicherheitskarten](#)

[Musterprogrammierung NRW und
OWL-Standard](#)

[Kennzeichnung von Geräten](#)

[DMO-Gruppen / TMO-Gruppen](#)

[Updates Programmier-Tankstellen](#)

[Bestimmung von „POIs“ / Einsatz-
schwerpunkte – Hinweise](#)

[Verschiebung im Zeitplan](#)

[Tipps & Tricks](#)

Sicherheits- karten

Bitte bei den Bestellungen von Sicherheitskarten die z.Zt. relativ langen Laufzeiten bedenken !

Ich habe am 24.04. 2 Sicherheitskarten erhalten, die am 04.01. bestellt worden sind. Zieht man auch den Urlaub bei der ASt NRW ab, dann sind es immer noch bis zu 3 Monate auf die man auf die Karten unter Umständen warten muss. Daher bereits in den kommenden Tagen daran denken, die eigenen Karten zu bestellen. Die Laufzeiten werden im Sommer/Herbst vielleicht etwas besser, aber drauf verlassen kann man sich sicherlich nicht.



Program- mierung NRW

Musterprogrammierung NRW und OWL-Standard

Am Freitag, den 19.04.13 ist eine Musterprogrammierung durch die entsprechende Unterarbeitsgruppe des Kompetenzzentrum am IdF vorgestellt worden.

Da die meisten OWLer auch in Münster anwesend waren, haben wir uns im Anschluss kurzgeschlossen:

- Die **grundsätzliche Musterprogrammierung NRW ist gut und deckt sich in weiten Teilen mit dem OWL-Standard.** Wir werden in OWL eine angepasste Version der Musterprogrammierung in der kommenden Zeit überarbeiten und dann über die Programmier-tankstellen ausrollen. Leider gestaltet sich der Download der Programmierung etwas schwierig:



Kurz nach der Veröffentlichung in IG-NRW wurde die Programmierung wieder entfernt – jetzt steht sie wieder online mit einem Passwort geschützt. Dieses Passwort wurde uns heute mitgeteilt – ist aber leider falsch ☹️

Es kann sich also leider noch einige Tage/Wochen hinziehen, bis wir diese Musterprogrammierung tatsächlich erhalten.

Neuerungen/Abweichungen ergeben sich:

- Bei der **Bedienbarkeit** der Geräte, da hier der **OWL-Standard nach unserer Einschätzung besser für Einsatzkräfte geeignet ist.** Eine entsprechende Rückmeldung folgt dann durch unseren gesamten Regierungsbezirk an das IdF nach Abschluss der ersten Tests. **Eine Taschen-**

Karte für die Einsatzkräfte zur Bedienung folgt in den kommenden Wochen, darin sind dann alle Tastenbelegungen schnell ersichtlich.

- Das **Fleetmapping/ insbesondere die Ordnerstruktur** ist in der **Musterprogrammierung sehr gut gewählt und wird aus diesem Grund auch OWL-weit umgesetzt.** Ausgangsbasis ist der Gedankengang, dass eine Einsatzkraft zunächst „seine“ Gruppen in der direkten Umgebung braucht und diese schnell verfügbar sein müssen. Im Weiteren folgt dann die Überörtliche Hilfe im Kreis/Nachbarkreis und dann die Einheiten in den Landeskonzepten usw. Ausschnitte sind im Anhang zu finden.

- **Deaktivierung des Notruf-Buttons:** Da es beim Notrufmanagement (orangene Taste

Kennzeichnun- gen Geräte

oben am Gerät) noch zahlreiche organisatorische und technische Schwierigkeiten gibt (Wohin wird der Notruf geroutet? – Im Bereich des DMO unklar, aber auch in „fremden“ Gruppen etc.) wird **die Taste zunächst in der NRW-Musterprogrammierung und damit auch in der OWL-Programmierung deaktiviert.** Somit wird einer Einsatzkraft keine falsche Sicherheit vorgegaukelt und die bisher bewährten Prozeduren (z.B. Mayday-Meldung im Bereich des Atemschutzes) bleiben weiterhin bestehen.

Nach **OWL-Standard** sind Geräte **vorrangig „technisch“ und nicht „taktisch“ farblich zu kennzeichnen.** D.h.: **Ein Gerät, dass das Netz empfindlich beeinflussen oder sogar stören kann, ist farblich zu kennzeichnen.** Eine einheitliche Kennzeichnung kann auch in OWL nicht mehr gewährleistet werden, da hierzu bereits unterschiedliche Festlegung existieren. Als kleinster gemeinsamer Nenner konnte aber folgende Lösung gefunden werden: **Wenn ein Gerät farbig ist, dann ist es potentiell für das Netz gefährlich.** Konkret wird vorgeschlagen:



Repeater



Gateway



Totmann

Repeater sind mit der gelben Front-Platte zu kennzeichnen,

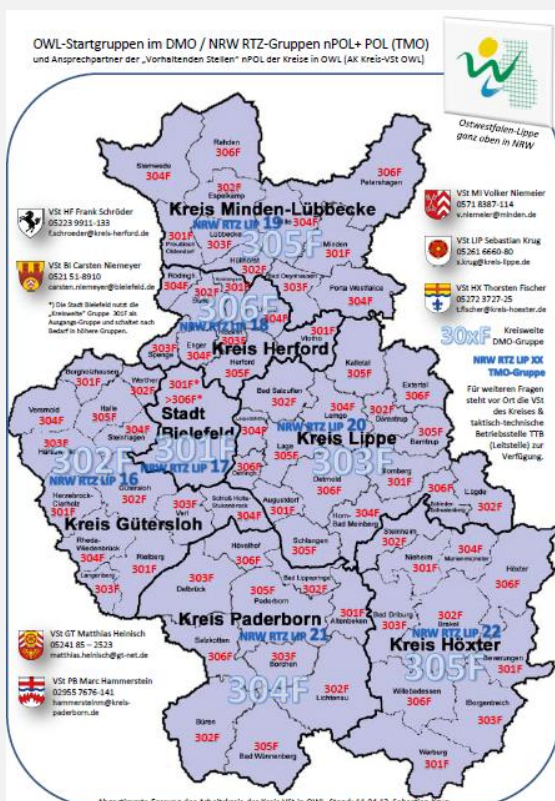
Gateways mit der orangenen und

Geräte mit Totmann-Warner blau.

DMO-/TMO- Gruppen

Sollte im Einzelfall eine taktische Kennzeichnung gewünscht werden (z.B. das Gerät des Leiters der Feuerwehr), dann ist dieses nach OWL-Standard ebenso möglich, widerspricht jedoch der technischen Kennzeichnung. (Wenn ein Gerät „bunt“ ist, ist es für das Netz gefährlich oder gehört dem Chef..)

Im Bereich der DMO-Gruppen ist auf OWL-Ebene eine Einteilung erfolgt, so dass sich jeweilige Nachbarn möglichst wenig stören. Die in der angehangenen Karte genannte DMO-Gruppe ist grundsätzlich als „Start-Gruppe“ zu verwenden. Sobald die jeweiligen Programmierungen stehen, werden sie auch für jede Kommune als Start-Gruppe programmiert. (Im Rettungsdienst ist 601R Start-Gruppe). Besteht ein weiterer Bedarf an DMO-Gruppen, dann können auch andere DMO-Gruppen genutzt werden – hier ist jedoch durch entsprechende Rückfrage in der Gruppe festzustellen, dass die Gruppe nicht bereits durch jemand anders genutzt wird. Die Kreis-weite DMO-Gruppe ist für gemeinsame Übungen mit den Nachbarn gedacht oder bei größeren Übungen im Kreis-Gebiet. Sie ist in der Regel keiner einzelnen Kommune zugeordnet.

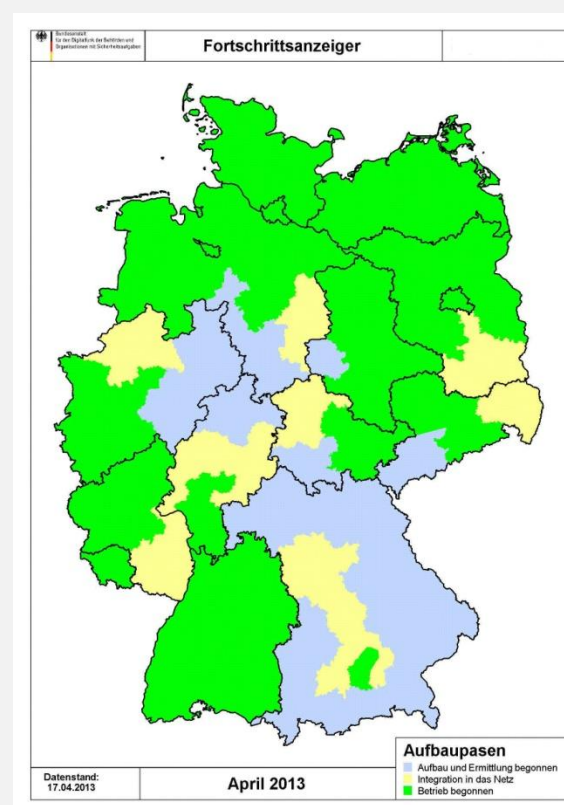




Zahlreiche Basisstationen im Bereich Lippe und der Region OWL sind in den letzten Tagen „on air“ gegangen, so dass mittlerweile auch das Netz (TMO) genutzt werden kann.

Erstaunlich ist zum einen die gute Sprachqualität als auch die Reichweiten der einzelnen Basisstationen. Bei den TMO-Gruppen ist folgendes zu beachten: Die TMO-Gruppen für den Kreis Lippe (wie auch die der übrigen Gebietskörperschaften) sind bis auf weiteres „geschlossen“ – hiermit möchte man Irritationen vermeiden, dass niemand „seine“ Leitstelle versucht zu erreichen, obwohl diese noch gar nicht erreichbar ist. Es stehen aber bereits andere Gruppen zur Verfügung, die auch für Tests genutzt werden können: Empfohlen sei hier die Gruppe **RTZ NRW LIP 20** (pol+nPol, siehe Karte anbei) für den Kreis Lippe, als auch die **NRW-weite Gruppe**

NRW_ZBV-01. (Gerade in der letzteren finden sich häufiger andere Teilnehmer aus OWL & NRW.) Wie bereits mehrfach erwähnt, kann der Netzbetreiber in der momentanen Phase die Basisstationen jedoch jederzeit ohne Vorankündigung wieder offline nehmen (für Updates) etc. Eine Info erfolgt hierzu nicht !



Radio-Manager Update Vers.2

Mittlerweile kommen seitens Selectric auch neue Sepura-Geräte der STP9x38-Reihe zur Auslieferung. Die darauf vorhandene Firmware 10.9 kann nur noch mit dem **neuen Radio Manager 2** konfiguriert werden. Daher ist auch in unserer Programmier-Infrastruktur (Server+ Tankstellen) ein Update erforderlich. Wir bereiten zur Zeit hier dieses Update vor. Sobald dann parallel die OWL-Programmierung zur Verfügung steht, werden wir zum einen mit dem RM1 offline gehen müssen um den neuen RM2 in Betrieb nehmen zu können. Anschließend können die bisherigen Tankstellen nur noch mit dem neuen RM2 arbeiten. Dieses wird dann auch die Gelegenheit sein, dass wir alle zukünftigen Tankstellen-Benutzer zu einer Einweisung- und Infoveranstaltung einladen werden. Da wir hier nicht

abschätzen können, wann das Land uns nun letztendlich die Musterprogrammierung zur Verfügung stellen wird, sind wir leider noch gezwungen mit einer **Einladung zu diesem Termin zu warten**. Ich bedauere dieses, da ich weiß, dass es vielen von „Euch“ unter den Nägeln brennt – es liegt aber zur Zeit nicht in unserer Hand. Also noch ein bisschen Geduld. Bis zu diesem Update werde ich nur sehr begrenzt „neue“ Lösungen basteln, da für den RM2 größtenteils neue Templates erstellt werden müssen.



POI- Bestimmung

Im Vorlauf auf den erweiterten Probebetrieb hat das MIK uns nunmehr im Regierungsbezirk aufgefordert, sog. **POI (Point of Interests) / Einsatzschwerpunkte zu benennen**. Die POIs werden dann im Rahmen der Messung des Landes **automatisch** mit dem Messwagen abgefahren. In einem Abstimmungsgespräch am gestrigen Montag mit der POL LIP haben wir uns auf das folgende Verfahren geeinigt, da nur eine **sehr begrenzte Anzahl an POIs** im gesamten Regierungsbezirk zu bestimmen sind: Jede Kommune meldet dem Kreis insges. max. 3x3 POI's. Es sind dabei **jeweils 3 POIs pro Kategorie** zu benennen:

Kategorie 1: sehr wichtig

Kategorie 2: wichtig

Kategorie 3: normal

Weitere Details, auch zu dem Verfahren und was genau gemeldet

werden kann/soll geht in Kürze an die Ordnungsämter im Kreis. Etwaige „**technische**“ Überlegungen zu Reichweiten, z.B. die „Zwischenräume“ zwischen den Basisstationen **werden bereits durch den Kreis berücksichtigt**. Weitere Hinweise – auch zu lokalen Gegebenheiten des Netzes – erhält jedes Ordnungsamt per individueller eMail. Eine anschließende Bewertung und Zusammentragung wird dann durch den Kreis gemeinsam mit der Polizei LIP durchgeführt.

Verschiebung Zeitplan

Die **Bezirksregierung** teilte in den vergangenen Tagen mit:

„[...] **der Beginn des erweiterten Probetriebs im Digitalfunk für den Netzabschnitt 32.1 war bisher terminiert auf Juli 2013. Dieser Termin verschiebt sich nun offiziell auf ca. Ende September 2013.** Die Gründe der Terminverschiebung liegen im Bereich des Leitungsnetzes. Hier können anzumietende Leitungen nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden.[...]“

Der ePB startet also rund 8 Wochen später, „unsere“ intensive Testphase wird also ca. im Zeitraum November-Februar liegen. **Dennoch soll und kann das Netz natürlich bereits jetzt schon ausprobiert werden.**

Tipps & Tricks

Wie bereits oben erwähnt, steht das Netz in Teilen OWL bereits schon zur Verfügung. Nun lässt sich auch „live“ ausprobieren, wo sich so manch einer von uns schon Jahre mit beschäftigt hat. Gerade im Moment stehen (noch ?) die Duplex-Anrufe ohne Einschränkungen im Netz zur Verfügung. Warum also nicht mal den Unterschied zwischen einem Einzel-Funkgespräch (ISSI wählen, PTT-Taste an der Seite) und einem Duplex-Anruf (auch die ISSI wählen, aber dann mit der grünen Hörer-Taste abnehmen) ausprobieren ?

Fragen ? Feedback ?

Kreis Lippe – Der Landrat
Regiebetrieb Bevölkerungsschutz
BOS-Digitalfunk nPOL VSt LIP
s.krug@kreis-lippe.de
Tel. 05261 66 60-80
www.lippeschutz.de/digital-info

OWL-Startgruppen im DMO / NRW RTZ-Gruppen nPOL+ POL (TMO)
 und Ansprechpartner der „Vorhaltenden Stellen“ nPOL der Kreise in OWL (AK Kreis-VSt OWL)



Ostwestfalen-Lippe
 ganz oben in NRW



VSt HF Frank Schröder
 05223 9911-133
 f.schroeder@kreis-herford.de



VSt BI Carsten Niemeyer
 0521 51-8910
 carsten.niemeyer@bielefeld.de

*) Die Stadt Bielefeld nutzt die
 „Kreisweite“ Gruppe 301F als
 Ausgangs-Gruppe und schaltet nach
 Bedarf in höhere Gruppen.



VSt MI Volker Niemeier
 0571 8387-114
 v.niemeier@minden.de



VSt LIP Sebastian Krug
 05261 6660-80
 s.krug@kreis-lippe.de



VSt HX Thorsten Fischer
 05272 3727-25
 t.fischer@kreis-hoexter.de

30xF Kreisweite
 DMO-Gruppe

NRW RTZ LIP XX
 TMO-Gruppe

Für weiteren Fragen
 steht vor Ort die VSt
 des Kreises &
 taktisch-technische
 Betriebsstelle TTB
 (Leitstelle) zur
 Verfügung.



VSt GT Matthias Heinisch
 05241 85 – 2523
 matthias.heinisch@gt-net.de



VSt PB Marc Hammerstein
 02955 7676-141
 hammersteinm@kreis-paderborn.de

Veröffentlichung - Digitalfunk

Grundsätzliches zur Programmierung - Ordnerstruktur

Ziel:

- Klare Struktur nach taktischen Erwägungen
- Hoher Wiedererkennungswert
- 1500 Benutzergruppen gut gliedern
- Das tägliche Einsatzgeschehen zu erleichtern
- Die überörtliche Hilfe widerspiegeln
- Nicht mehr als 2 Ebenen darstellen

1. Ebene

Bund
NRW
BOS_NI
BOS_HE
BOS_RP
NRW_Daten
BOS_Luft

Veröffentlichung - Digitalfunk

Grundsätzliches zur Programmierung - Ordnerstruktur

1. Ebene

Bund
NRW
BOS_NI
BOS_HE
BOS_RP
NRW_Daten
BOS_Luft

2. Ebene

Bund
TBZ_BOS
TBZ_1-50
TBZ_51-100
ATF

Veröffentlichung - Digitalfunk

Grundsätzliches zur Programmierung - Ordnerstruktur

1. Ebene

- Bund
- NRW
- BOS_NI
- BOS_HE
- BOS_RP
- NRW_Daten
- BOS_Luft

2. Ebene

- NRW
- NRW_Anruf
- Favoriten
- NRW_BOS
- NRW_KatS
- NRW_BZ_AR
- NRW_BZ_DT
- NRW_BZ_D
- NRW_BZ_K
- NRW_BZ_MS
- NRW_HiOrg
- NRW_Sonder
- NRW_IdF
- AC
- ACL
- BI
- BM
- - -
- WES

- ACL_Anruf
- ACL_BOS
- ACL_Fw
- ACL_HiOrg
- ACL_KatS
- ACL_RD
- ACL_RD-Son
- ACL_WerkFeu
- ACL_ACL
- ACL_ALS
- ACL_BAE
- ACL_ESC
- ACL_HZR
- ACL_MNS
- ACL_ROE
- ACL_SIM
- ACL_STO
- ACL_WÜR

- AC_Anruf
- AC_BOS
- AC_Fw
- AC_HiOrg
- AC_KatS
- AC_RD
- AC_RD-Son
- AC_WerkFeu
- AC_10
- AC_20
- AC_30
- AC_40
- AC_50
- AC_60
- AC_70
- AC_80
- AC_90



Veröffentlichung - Digitalfunk

Grundsätzliches zur Programmierung - Ordnerstruktur

1. Ebene

- Bund
- NRW
- BOS_NI
- BOS_HE
- BOS_RP
- NRW_Daten
- BOS_Luft

2. Ebene

- NRW
- NRW_Anruf
- Favoriten
- NRW_BOS
- NRW_KatS
- NRW_BZ_AR
- NRW_BZ_DT
- NRW_BZ_D
- NRW_BZ_K
- NRW_BZ_MS
- NRW_HiOrg
- NRW_Sonder
- NRW_IdF
- AC
- ACL
- BI
- BM
- - -
- WES

- AC_Anruf
- ACL_Anruf
- BI_Anruf
- BM_Anruf
- BN_Anruf
- BO_Anruf
- BOR_Anruf
- BOT_Anruf
- COE_Anruf
- D_Anruf
- DN_Anruf
- DO_Anruf
- DU_Anruf
- E_Anruf
- EN_Anruf
- EU_Anruf
- GE_Anruf
- GL_Anruf
- GM_Anruf
- GT_Anruf
- HA_Anruf
- HAM_Anruf
- HER_Anruf
- HF_Anruf
- HS_Anruf
- HSK_Anruf
- HX_Anruf
- IdF_Anruf
- K_Anruf
- KLE_Anruf
- KRE_Anruf
- LEV_Anruf
- LIP_Anruf
- ME_Anruf
- MG_Anruf
- MH_Anruf
- MI_Anruf
- MK_Anruf
- MS_Anruf
- NE_Anruf
- OB_Anruf
- OE_Anruf
- PB_Anruf
- RE_Anruf
- RS_Anruf
- SG_Anruf
- SI_Anruf
- SO_Anruf
- ST_Anruf
- SU_Anruf
- UN_Anruf
- VIE_Anruf
- W_Anruf
- WAF_Anruf
- WES_Anruf



Veröffentlichung - Digitalfunk

Grundsätzliches zur Programmierung - Ordnerstruktur

1. Ebene

- Bund
- NRW
- BOS_NI
- BOS_HE
- BOS_RP
- NRW_Daten
- BOS_Luft

2. Ebene

- NRW
- NRW_Anruf
- Favoriten
- NRW_BOS
- NRW_KatS
- NRW_BZ_AR
- NRW_BZ_DT
- NRW_BZ_D
- NRW_BZ_K
- NRW_BZ_MS
- NRW_HiOrg
- NRW_Sonder
- NRW_IdF
- AC
- ACL
- BI
- BM
- - -
- WES

- NRW_BZ_DT
- NRW_BZ-DT
- NRW_RTZLIP16
- NRW_RTZLIP17
- NRW_RTZLIP18
- NRW_RTZLIP19
- NRW_RTZLIP20
- NRW_RTZLIP21
- NRW_RTZLIP22
- NRW_ZBV-20
- NRW_ZBV-21
- NRW_ZBV-22
- NRW_ZBV-23
- NRW_ZBV-24
- NRW_ZBV-25
- NRW_ZBV-26
- NRW_ZBV-27
- NRW_ZBV-28
- NRW_ZBV-29

